

Ich habe in den letzten Wochen ein neues Medium mit "bewährten Hilfsmitteln" für mich entdeckt. Zum Religionsunterricht und zur Verdeutlichung der religiösen Inhalte begleiten mich oft meine biblischen Figuren und eine Handpuppe namens Nele in die Schule. Ihnen kommt jetzt große Bedeutung zu. Sie übernehmen jenen Part, der den Kindern vertraut ist, wenn ich mit einem neuen Medium - dem Videofilm - auf sie zukomme. Nele und die biblischen Figuren treten an die Stelle des Vermittlers. Ich selbst bin nur zu hören, vielleicht im Dialog mit Nele kurz zu sehen.

Ich habe in den letzten Wochen viele Rückmeldungen bekommen. Die Kinder freuen sich auf die Begegnungen mit Nele, ich habe das Gefühl sie nicht ganz unbegleitet durch die wichtigsten Tage im Kirchenjahr gehen zu lassen und das Beste - ich erreiche Schüler, denen das Folgen im Unterricht sehr schwer fiel. Für die kurze Sequenz einer Videobotschaft haben sie Ausdauer und Freude daran. Sie finden es "cool". Und ich auch. Und es bestärkt mich darin, dass wir auch im fortgeschrittenen Dienstalter nicht zu alt sind, neue Wege zu den Herzen der Schüler zu entdecken (selbstverständlich ist mir bewusst, dass dies eine Übergangslösung ist, die den Dialog nicht ersetzen kann und soll!!!)

*Susanne Schrammel (VS Bromberg, VS Hochwolkersdorf, LSO Waldschule Wr. Neustadt)*